



# Bioabfall



## Zum Bioabfall gehören z.B.:

- ✓ Rohe, ungekochte Speisereste
- ✓ Gemüseabfälle und Obstschalen
- ✓ Kartoffel- und Zwiebelschalen
- ✓ Eierschalen
- ✓ Schalen von Südfrüchten
- ✓ Kaffeesatz
- ✓ Teebeutel
- ✓ Unkraut
- ✓ Baum- und Strauchschnitt
- ✓ Bioabfall-Sammeltüten aus Papier
- ✓ Schnittblumenreste
- ✓ Reste von Blumenerde
- ✓ Wischtücher aus Papier
- ✓ Fischgräten
- ✓ Nussschalen
- ✓ Haare
- ✓ Rasenschnitt
- ✓ Laub

## Nicht zum Bioabfall gehört z.B.:

- ✗ Gekochte Lebensmittel
- ✗ Katzenstreu
- ✗ Fäkalien
- ✗ Blumentöpfe
- ✗ Kompostierbare Plastikbeutel
- ✗ Verpackungen aus Kunststoffen
- ✗ Staubsaugerbeutel
- ✗ Kehricht
- ✗ Windeln und Binden
- ✗ Textilien
- ✗ Glas
- ✗ Schadstoffe, wie z.B. Batterien
- ✗ Korken
- ✗ Tierkadaver

**Bioabfälle** sind organische (kompostierbare) Küchenabfälle, die in unserem Kompostwerk zu wertvollem Kompost verwertet werden. Seit 2015 ist die Getrenntsammlung von organischen Abfällen für alle Haushalte Pflicht. Für die Entsorgung werden jeweils für die Hansestadt und den Landkreis Lüneburg Biotonnen bereitgestellt.

### ***Auf die Qualität kommt es an....!***

Damit die Bioabfälle rückstandslos verwertet und in den Kreislauf als Kompost zurückgegeben werden können, ist es wichtig richtig zu trennen.

Da Störstoffe, wie z. B. Glas, Kunststoff und Metall nicht verrotten, müssen diese aufwendig per Hand aussortiert werden. Dies ist wiederum mit hohen Kosten verbunden, die vermieden werden können.





# ⇒ Tipps zur Biotonne



Mit ein paar einfachen Handgriffen lassen sich Probleme beim Umgang mit der Biotonne vermeiden.

1. **Hauptursache von Problemen (Geruch, Lästlinge) ist meist zuviel Feuchtigkeit in der Biotonne**

**Dagegen hilft:**

- ▶ keine flüssigen Abfälle in die Biotonne geben
- ▶ Kaffee- und Teefilter erst gut abtropfen lassen
- ▶ Rasenschnitt möglichst antrocknen lassen, bevor er in die Biotonne kommt
- ▶ geknülltes Zeitungspapier als unterste Lage:
  - ✓ es saugt als Boden- und Zwischenschicht überschüssige Nässe auf, damit nichts in der Tonne festklebt,
  - ✓ es ist ein Geruchshemmer, wenn stark riechende Bioabfälle (z. B. rohe Fischabfälle) darin eingeschlagen werden



2. **Plastikbeutel gehören nicht in die Biotonne!**

- ▶ Wir können leider die kompostierbaren Beutel nicht von den herkömmlichen Plastikbeuteln unterscheiden. Daher müssen alle per Hand aus dem Bioabfall sortiert werden. Benutzen Sie nur Tüten aus Papier.

3. **Bioabfälle nicht verdichten**

- ▶ Den Bioabfall nicht in die Tonne pressen! Sonst verkeilt sich der Abfall und die Biotonne kann nicht vollständig geleert werden.

4. **Belüften der Biotonne**

- ▶ Zum Belüften einen Stock unter den Deckel der Tonne legen.

**Spezielle Sommertipps:**

Geruch und Insektenbefall sind die typischen Hochsommerprobleme. Beides wird durch zuviel Feuchtigkeit in der Biotonne verursacht. Wenn Sie die oben genannten Tipps beachten, lassen sich die lästigen Begleiterscheinungen vermeiden. Abhilfe bei Madenbefall schaffen auch biologische Mittel wie Kalk oder Sägespäne.

Zusätzlich kann man die Biotonne nach der Leerung mit dem Gartenschlauch ausspritzen und in der Sonne trocknen lassen, bevor man sie wieder befüllt.

Der Stellplatz der Biotonne sollte kühl und schattig sein (Garage, Carport, Nordseite des Hauses) und nicht unbedingt direkt unter einem Fenster.

**Spezielle Wintertipps:**

Auch das Festfrieren der Bioabfälle in der Tonne ist ein Feuchtigkeitsproblem. Angefrorene Bioabfälle bleiben bei der Leerung oft in der Tonne. Auch hier empfehlen wir Ihnen, die Mülltonnen mit Zeitungspapier auszukleiden, um das Anfrieren des feuchten Abfalls zu vermeiden. Legen Sie auf den Tonnenboden zusammengeknülltes Papier oder Eierpappen. Wickeln Sie feuchte Abfälle in Zeitungspapier ein.

Mit einem Spaten kann man die angefrorenen Bioabfälle vom Tonnenrand lösen, damit die Tonne vollständig geleert werden kann. Eine erneute Leerung am Abfuhrtag ist nicht möglich!!

**Noch ein Hinweis:**

Am Abfuhrtag muss die Biotonne morgens ab 6:30 Uhr zur Abholung bereitstehen.